

RENNSTAHL 931 B+

Der stählerne Edelflitzer



DAS BIKE

Die Stahl-Rahmen der Ismaninger Bike-manufaktur werden von Hand in Italien geschweißt. Die speziellen Rohre liefert das etablierte Unternehmen Reynolds aus England. Wie es die Modellbezeichnung wiedergibt, kommt der Rohrsatz „931“ zum Einsatz. Dieser zeichnet sich durch eine besondere Legierung aus, die eine hohe Festigkeit, Dauerhaltbarkeit und absolute Korrosionsbeständigkeit verspricht. Dadurch können zum einen geringe Wandstärken der Rohre realisiert werden, was wiederum für ein geringes Gewicht sorgt. Zum anderen kann gänzlich auf eine Lackierung verzichtet werden, der fertige Rahmen wird poliert, um das exklusive Finish zu erreichen. Der Rennstahl Schriftzug wird im Sandstrahlverfahren auf

die Oberfläche mattiert. Rennstahl setzt bei seinem Hinterbau bzw. Laufrad auf den sogenannten Syntace Evo-6-Standard. Dabei ist der Hinterbau asymmetrisch gestaltet, um die Steifigkeit des Laufrades zu erhöhen sowie die Kettenlinie zu optimieren. Die Einbaubreite beträgt wie beim Boost-Standard 148 Millimeter. Das Rennstahl verfügt über eine Reifenfreiheit von 3,0“ bei 27,5“ Laufrädern. Tune liefert neben Vorbau und Sattelstütze mit dem „Skyline“ den passenden Laufradsatz, die Maulweite der Carbonfelge beträgt 38,6 Millimeter und nimmt es locker mit dem 2,8“ Schwalbe Rocket Ron auf. Kompromisslos ist das Rennstahl mit der Sram Eagle XX1 Schaltgruppe ausgestattet. Die zwölf Gänge sorgen für eine großzügige Übersetzungsbandbreite von 500 Prozent.

Mit 10,88 Kilogramm ist es mit Abstand das leichteste, jedoch auch das teuerste Bike im Testfeld.

AUF DEM TRAIL

Sehr komfortabel und aufrecht nimmt man im Sattel des Rennstahl Platz. Vergleichsweise kurz fällt das Oberrohr mit 600 Millimeter aus, das unter anderem für die bequeme Position auf dem Bike verantwortlich ist. Die Uphill-Passagen meistern wir mit dem Rennstahl mühelos, der mit 50 Millimeter kurze Tune Vorbau sorgt für ein präzises Lenkverhalten und ein direktes Fahrgefühl. Die zwölf Gänge der Sram Eagle XX1 Schaltgruppe, die mit ihrem präzisen Schaltverhalten zu überzeugen weiß, lassen uns mühelos steile Anstiege bezwingen. Die



Links Ausgestattet mit der High-End-Schaltgruppe Sram XX1 Eagle und ihren zwölf Gängen sowie dem großen 50er Ritzel bist du gerüstet für jegliches Gelände. Mitte Die RockShox Sid RL Federgabel mit 100 Millimeter Travel performte auf dem Trail ohne Mucken. Rechts Auf der Kuroshiro Enso 747 Carbonfelge mit der mächtigen Maulweite von 38,6 Millimeter sitzt der 2,8" breite Rocket Ron Plus-Reifen von Schwalbe.

nur mit Werkzeug verstellbare feste Sattelstütze drückt etwas auf den Fahrspaß im Gelände. Das dünne Stützenmaß von 27,2 Millimetern sorgt in der Praxis für mehr Flex und dadurch mehr Komfort, Variostützen jedoch in diesem Einbaumaß sind kaum verfügbar. Die Kompaktheit des Hauptrahmens, der steile Lenkwinkel und das geringe Gewicht sorgen auf dem Trail für ein sehr spritziges und agiles Fahrverhalten, das uns gut gefällt. Bei schneller Fahrt wird das Bike aber zunehmend unruhiger. Der Schwalbe Rocket Ron Reifen in 2,8" Breite – und in der schnelleren Pace Star Gummimischung

vorne und hinten – sorgen für ausreichend Grip beim Bremsen und in Kurven. Die RockShox Sid RL Federgabel kommt mit 100 Millimetern, die gut und gerne genutzt werden. Der Ansatz bzw. der Einsatzbereich des Rennstahl unterscheidet sich etwas von den anderen Testkandidaten. Der Fokus liegt nicht im abfahrtsorientierten Bereich, das Bike ist mehr der Allrounder.

FAZIT

Das Rennstahl 931 B+ klettert anstandslos die steilsten Anstiege hinauf, bergab zeigt es sich spritzig und verspielt, perfekt für flo-

wige Trails. Die B+ Bereifung sorgt für mehr Sicherheit und erhöhten Grip. Ein Allrounder, mit dem auch längere Touren nicht zur Tortur werden.

Marke: Rennstahl

Modell: 931 B+

Preis, Euro: 6.490

Laufweggröße, ": 27,5+

Gewicht, kg: 10,88

Federweg v, mm: 100

Entfaltung leichtester Gang, m:** 1,50

Entfaltung schwerster Gang, m:** 7,48

Geschwindigkeit leichtester Gang, km/h:** 3,6

Geschwindigkeit schwerster Gang, km/h:** 35,9